

Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 235. Mittwoch den 7. October 1863.

Zur Ausführung der Verordnung vom 27. Juli 1858, das Verfahren bei Bewässerungs- und Entwässerungs-Anlagen und bei Errichtung von Wassertriebswerken an Bächen betreffend, wird hiermit das unbefugte Einlegen oder Einwerfen von Steinen, Sand, Erde, Bäumen, Schutt, Unrath und andern festen Körpern in die Bäche oder Gräben oder Triebwerksanäle innerhalb der Stadt und deren Gemarkung bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1 bis 10 Gulden verboten.

Wiesbaden, den 1. October 1863.

Herzogl. Polizeidirection.
v. Köppler.

Bekanntmachung.

Die Beförderung der Reinlichkeit in den Behausungen, Straßen, Bächen und Canälen betr.

Mit dem 1. November d. J. beginnt wieder ein neues Abonnement zur Betheiligung an dem Unternehmen zur Abfuhr des sich täglich in den Behausungen hiesiger Stadt ergebenden Unraths. Es werden daher alle diejenigen Einwohner, welche sich an diesem Unternehmen ferner betheiligen wollen, hierdurch aufgefordert, längstens bis zum 15. October l. Js. bei der Bürgermeisterei dahier hiervon die Anzeige zu machen.

Die Abfuhr des Unraths wird nach wie vor pünktlich und regelmäßig vollzogen werden. Die Zeit der Abholung des Unraths ist wie seither für die Monate October, November, December, Januar, Februar und März auf Vormittags 7 bis 11 Uhr und für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August und September auf Vormittags 6 bis 10 Uhr festgesetzt, und werden die Betheiligten ersucht, den aufzuladenden Unrath stets zur besagten Zeit in einem Zuber oder Kasten bei der Hausthür oder der Thorfahrt (bereit zu stellen), damit das Aufladen ohne Aufenthalt geschehen kann.

Schließlich wird zur Verhütung von Mißverständnissen noch ausdrücklich bemerkt, daß unter dem hier in Rede stehenden Unrath Bauschutt nicht inbegriffen und der Accordant des Fuhrwerks zu dessen Abfuhr nicht verpflichtet ist.

Wiesbaden, den 21. September 1863.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalendar für das Jahr 1864 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 9. September 1863.

Der Bürgermeister
Fischer.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden!

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird hiermit auf
Freitag den 9. d. M. Nachmittags 4 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl eines Rechnungsausschusses zur Prüfung der 1862r Accisamtsrechnung;
- 2) Gesuch des Maurermeisters Heinrich Koch dahier um künstliche Ueberlassung von 1 Ruthe 9 Schuh von dem städtischen Fluthgraben im Distrikt Faulweidenborn.

Wiesbaden, den 3. October 1863. Der Bürgermeister,

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. d. M. und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Pierre René Le Dantü von hier gehörigen Mobilien, bestehend in Gold- und Silbersachen, Bildern, Uhren, Spiegeln, Leinen und Bettwerk, Schränken, Tischen, Stühlen, Commoden, Sesseln, Kanapes, Instrumenten, Büchern, Teppichen, Vasen, Lampen, Küchengeräthen aller Art u. s. w., Elisabethenstraße No. 3 gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Gold- und Silbersachen, sowie ein Piano, ein Violoncell und eine Violine kommen Freitag den 9. d. M. Vormittags 10 Uhr zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 2. October 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.

14145

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. October d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse der Heinrich Göthe Wittve dahier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen, Kleidern, Weißzeug und Bettwerk 2c. bestehend, Geisbergstraße No. 9, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. September 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.

13883

Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 7. October, Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung des H. Nicolans Werner in dem Hause Webergasse 4.
(S. Tagbl. 234.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung von Arbeiten und Lieferungen auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 233.)

Verpachtung des f. g. Gemeindebadhauses, auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 231.)

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 7. October, Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause 2 Commoden versteigert.

Wiesbaden, den 6. October 1863.

Der Gerichtsvollzieher.

14499

Viebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 7. October, Nachmittags 4 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause:

- a) eine Ladeneinrichtung, 2 Commode, 50 Dugend Bilderrahmen;
- b) 3 Ellen weißer Seidenstamm und 5 Ellen grüner Seidenstamm;
- c) ein Pferd,

versteigert.

Wiesbaden, den 6. Oct. 1863.

14500

Der Gerichtsvollzieher.

Boos.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist von heute an für den Winter geschlossen.

57

Der Vorstand.

Mittelrheinisches Bundeschießen.

Mittwoch den 7. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr

Sitzung des Central-Comite's

im Locale der

Frau Freinsheim Wittwe. 1

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr Taunusstraße 24, sondern Goldgasse No. 9 wohne.

Wilh. Sternberger,

Tapezierer.

14330

Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Ich bringe hiermit mein wohl assortirtes Möbel- & Spiegellager von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

31

C. Leyendecker.

Kaufcher Apfelwein

sowie fortwährend süßer Apfelmoss im goldenen Löwen Marktstraße 13 bei

14501

J. H. Kimmel.

Preiskegeln im Schwalbacherhof,

wobei zwei Ordonnanz-Stufen als Preis gegeben werden, sind Loose zu werfen von Morgens 8 bis Nachmittags 6 Uhr.

11637

Bunge, roh und abgekocht, feinste neue **Cervelatwürste**, feinste einmarinierte ächt **holländ. Boll-Sävinge** empfiehlt

14361

Max Stroh, untere Webergasse 18.

Kartoffeltrebbeln

heute Abend mit Salat &c. bei **Louis Brenner**, kleine Webergasse 5. 14502

Taunusstraße 2, eine Treppe hoch, sind 50 Ellen klares **Gardinenzeug** billigst abzugeben.

14503

Herzoglich Nassauisch

Fahrplan vom 3.

Fahrten in der Richtung von Wiesbaden nach Weylar

Stationen.	I.	III.	V.	IX.	XI.	XIII.	XV.	XVII.	XIX.	XX.
	Güterzug m. Personen- beförderung.			Personenzüge.		Güterzug m. Personen- beförderung.			Personenzüge.	

Rhein-Bahn.

Wiesbaden . . . Abf.	—	—	7 ³⁰	9 ³⁰	11 ¹⁰	—	2 ¹⁰	3 ¹⁵	5 ⁰⁰	8 ²⁵
Biebrich-Mosbach . . . "	—	—	7 ⁴³	9 ⁴³	11 ²³	—	2 ²³	3 ²⁸	5 ¹³	8 ³⁸
Schierstein . . . "	—	—	7 ⁵¹	9 ⁵⁰	11 ³⁰	—	—	3 ³⁵	—	8 ⁴⁵
Niederwalluf . . . "	—	—	7 ⁵⁸	9 ⁵⁷	11 ³⁷	—	—	3 ⁴²	—	8 ⁵³
Eltville . . . "	—	—	8 ⁰⁵	10 ⁰⁵	11 ⁴⁵	—	2 ³⁶	3 ⁵⁰	5 ²⁸	9 ⁰²
Sattenheim . . . "	—	—	8 ¹³	10 ¹⁷	11 ⁵⁴	—	—	3 ⁵⁹	—	9 ¹¹
Deßloch . . . "	—	—	8 ²¹	10 ²³	12 ⁰⁰	—	—	4 ⁰⁵	—	9 ¹⁷
Winkel (Johannisberg) . . . "	—	—	8 ²⁷	10 ²⁹	12 ⁰⁶	—	—	4 ¹¹	—	9 ²³
Geisenheim . . . "	—	—	8 ³⁵	10 ³⁶	12 ¹³	—	—	4 ¹⁸	5 ⁴⁵	9 ³⁰
Mildesheim . . . "	—	—	8 ⁴³	—	12 ³⁰	12 ³⁵	3 ⁰⁰	—	5 ⁵³	—
Altmannshausen . . . "	—	—	8 ⁵⁴	—	—	12 ⁵²	—	—	6 ⁰⁴	—
Lorch . . . "	—	—	9 ⁰⁶	—	12 ⁴⁷	1 ¹⁸	3 ¹⁷	—	6 ¹⁶	—
Caub . . . "	—	—	9 ¹⁹	—	1 ⁰⁰	1 ⁴⁵	3 ²⁸	—	6 ²⁷	—
St. Goarshausen . . . "	—	—	9 ³⁴	—	1 ¹⁵	2 ¹⁵	3 ⁴⁵	—	6 ⁴²	—
Kestert . . . "	—	—	9 ⁴⁵	—	—	2 ³⁵	—	—	6 ⁵³	—
Campt . . . "	—	—	9 ⁵⁵	—	1 ³²	2 ⁵⁵	—	—	7 ⁰³	—
Osterepai . . . "	—	—	10 ⁰⁵	—	—	3 ³⁰	—	—	7 ¹³	—
Braubach . . . "	—	—	10 ¹⁵	—	1 ⁴⁵	3 ³⁰	4 ¹⁸	—	7 ²³	—
Oberlahnstein . . . Ank.	—	—	10 ²²	—	1 ⁵⁶	4 ⁰⁰	4 ²²	—	7 ³⁰	—

Lahn-Bahn.

Oberlahnstein . . . Abf.	—	8 ¹⁸	10 ³⁰	—	2 ⁰⁰	—	4 ²⁵	—	8 ⁰⁵	—
Embs . . . "	—	8 ⁴³	10 ⁵⁵	—	2 ²¹	—	4 ⁴⁶	—	8 ³⁰	—
Nassau . . . "	—	8 ⁵⁷	11 ¹¹	—	2 ³⁶	—	5 ⁰⁰	—	8 ⁴⁵	—
Laurenburg . . . "	—	9 ¹⁷	11 ³²	—	2 ⁵⁴	—	5 ¹⁹	—	9 ⁰⁶	—
Baldunstein . . . "	—	9 ²⁸	11 ⁴³	—	3 ⁰⁵	—	5 ³⁰	—	9 ¹⁹	—
Kachingen . . . "	—	9 ³⁶	—	—	3 ¹³	—	—	—	9 ²⁸	—
Diez . . . "	6 ¹⁵	9 ⁴³	11 ⁵⁶	—	3 ²⁰	—	5 ⁴³	—	9 ³⁶	—
Limburg . . . "	6 ³⁰	9 ⁵⁵	12 ⁰⁵	—	3 ³⁰	—	5 ⁵²	—	9 ⁴⁵	—
Gschlofen . . . "	—	10 ⁰¹	—	—	3 ³⁸	—	—	—	Ankunft.	—
Kunkel . . . "	6 ⁵⁰	10 ¹¹	12 ¹⁸	—	3 ⁴⁷	—	6 ⁰⁵	—	—	—
Wilmars . . . "	7 ⁰⁰	10 ¹⁸	12 ²⁴	—	3 ⁵⁶	—	6 ¹⁸	—	—	—
Almenau . . . "	7 ²⁰	10 ³¹	12 ³⁵	—	4 ⁰⁹	—	6 ²⁵	—	—	—
Weilburg . . . "	7 ⁵²	10 ⁵³	12 ⁵⁶	—	4 ⁴⁵	—	6 ⁴³	—	—	—
Löhnberg . . . "	8 ⁰²	11 ⁰⁰	1 ⁰²	—	5 ⁰⁰	—	6 ⁵¹	—	—	—
Stodhausen . . . "	8 ¹⁹	11 ¹¹	1 ¹¹	—	5 ¹²	—	7 ⁰¹	—	—	—
Braunsfels . . . "	8 ³²	11 ¹⁹	1 ²⁰	—	5 ⁴⁰	—	7 ⁰⁹	—	—	—
Altshausen . . . "	8 ⁴⁶	11 ²⁹	1 ³⁰	—	6 ⁰⁰	—	7 ¹⁹	—	—	—
Weylar . . . Ank.	8 ⁵⁷	11 ³⁸	1 ⁴⁰	—	6 ¹⁵	—	7 ²⁸	—	—	—

Preussische Staats-Eisenbahn.

1. October 1863.

43

Fahrten in der Richtung von Wehlar nach Wiesbaden.

Stationen.	II.	IV.	VIII.	X.	XII.	XIV.	XVI.	XVIII.	XX.
	Personenzüge.			Güterzug m. Personenbeförderung.					Personenzüge.

Lahn-Bahn.

825	Wehlar Abf.	—	—	—	625	905	1210	—	305	740
838	Albshausen "	—	—	—	640	—	1220	—	315	750
848	Braunfels "	—	—	—	655	920	1230	—	325	800
855	Stodthausen "	—	—	—	707	—	1238	—	333	808
902	Löhnberg "	—	—	—	720	—	1240	—	344	818
911	Weilburg "	—	—	—	745	937	1257	—	352	825
917	Almenau "	—	—	—	817	945	115	—	410	843
923	Bilmar "	—	—	—	836	—	126	—	422	855
930	Runkel "	—	—	—	848	1012	133	—	430	903
—	Eschhofen "	—	—	—	900	—	—	—	—	—
—	Rimbürg "	—	610	—	930	1025	148	—	445	918
—	Diez "	—	618	—	940	1033	156	—	454	925
—	Fachingen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Baldmünstein "	—	630	—	—	1044	207	—	506	—
—	Laurenburg "	—	641	—	—	1053	218	—	518	—
—	Nassau "	—	700	—	—	1110	235	—	538	—
—	Ems "	—	715	—	—	1126	250	—	550	—
—	Oberlahnstein Anf.	—	735	—	—	1146	310	—	610	—

Rhein-Bahn.

5	Oberlahnstein Abf.	—	815	—	100	1153	318	—	613	—
5	Branbach "	—	823	—	115	1203	321	—	621	—
5	Osterspai "	—	839	—	145	1213	331	—	631	—
5	Camp "	—	844	—	205	1223	342	—	641	—
6	Kestert "	—	853	—	230	1233	354	—	652	—
9	St. Goarshausen "	—	904	—	300	1244	405	—	704	—
6	Caub "	—	920	—	330	1101	420	—	710	—
6	Lorch "	—	931	—	350	1112	431	—	730	—
5	Altmannshausen "	—	942	—	413	124	—	—	742	—
—	Rüdesheim "	655	952	1233	520	135	452	645	753	—
—	Geisenheim "	703	1000	1241	545	143	500	653	801	—
—	Winkel (Johannisberg) "	710	1007	1249	600	151	507	701	809	—
—	Deßloch "	716	—	1255	612	—	—	707	815	—
—	Sattenheim "	722	1016	101	625	—	516	713	821	—
—	Eltville "	732	1027	112	645	206	527	723	831	—
—	Niederrad "	740	—	119	700	—	534	731	839	—
—	Schierstein "	750	—	126	715	—	541	739	847	—
—	Biebrich-Mosbach "	800	1043	135	730	225	550	750	855	—
—	Wiesbaden Anf.	810	1053	145	740	235	600	800	905	—

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

vom Schiff zu beziehen bei
14368

August Dorst.

Ruhr-Kohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegel-Kohlen sind billigt direct vom Schiff zu beziehen.

109

Bestellungen beliebe man bei Herrn **J. K. Lembach** in Viebrich.
F. W. Käsebier in Wiesbaden aufzugeben.

Ruhr-Kohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen sind billigt direct vom Schiff zu beziehen.

109

Bestellungen beliebe man bei Herrn **H. Vogelsberger** in Viebrich.
C. Berghof, Webergasse 16, aufzugeben.

14144

Oelfarben

und Lacke für Fußböden in anerkannten vorzüglichen Qualitäten, empfiehlt die Material-Farbwaaren- und Liqueurhandlung von

14181

Anton Roth, Goldgasse 8.

Zu verkaufen

ca. 400 **Messer** und **Gabeln** per Duzend Messer und Gabeln 1 fl. 12 kr.
Näheres zu erfragen Dietenmühle.

14227

Chocolade.

Alleinige Niederlage der Fabrik **Wittekop & Comp.** in Braunschweig, empfiehlt

F. L. Schmitt, Lannusstraße No. 25. 13815

Gebrochene Äpfel und **Birnen** verschiedener Sorten werden um angemessene Preise abgegeben auf der Klostermühle bei Klarenthal.

14448

Ein gesunder, großer **Nußbaum** steht zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition.

14407

Kapellenstraße 4 werden alle **Nußarbeiten** schnell und nach neuester Mode besorgt.

14412

Ein in der hiesigen Industrie-Ausstellungs-Lotterie von einem Auswärtigen gewonnenes **Büffet** von Eichenholz ist zu verkaufen Emserstraße 18.

14324

Vier schöne junge **Pudel** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes.

14504

Eine Dame, welche sich mehrere Jahre lang mit Unterricht in der englischen Sprache beschäftigt hat, wünscht in Wiesbaden Privatstunden zu erteilen und wird vom 1. October an Schüler annehmen, sowohl zu grammatikalischen als zu Conversationsstunden. Zu erfragen Louisestraße 13, 1. Stock.

13702

Stellen-Gesuche.

Eine gesunde **Chenkanne** wird gesucht. Näh. i. d. Exped.

14338

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird Wilhelmstraße 2 gesucht.

14443

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, kann gleich eintreten. Die Exped. sagt wo. 14245

Ein fleißiges reinliches Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Marktstraße No. 25. 14431

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, nähen kann und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Näh. Wickersberg 5. 14385

Ein erfahrenes Hausmädchen sucht Dienst. Eintritt gleich oder auch später. Näheres: Emserstraße 9. 14515

Ein braves Mädchen, welches schön nähen, bügeln und sehr gut kochen kann, und der man mit Ruhe die Leitung der Haushaltung anvertrauen kann, wünscht besonderer Verhältnisse wegen bald eine Stelle hier oder auswärts. Näheres Expedition. 14505

Ein Mädchen, das Nähen und Bügeln kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Blattes. 14506

Ein reinliches, sitzames Mädchen, welches sowohl in der Küche als Hausarbeit sehr bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 14507

Ein ordentliches Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird sogleich gesucht Spiegelgasse 11. 14508

Es wird auf Mitte November ein braves Dienstmädchen gesucht. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden Geisbergweg No. 5, erste Etage. 14509

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Dohheimerstraße 18, 2. Stock. 14510

Ein gebildeter, zuverlässiger Mann, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht die Verwaltung eines herrschaftlichen Landhauses oder Gutes, oder auch die Administration eines größeren Hauses in Wiesbaden zu übernehmen. Offerten oder nähere Informationen erbittet man St. M., poste restante, Mainz. 14450

Ein Arbeiter wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14452

Ein Hausknecht, welcher sogleich eintreten kann, wird gesucht. Näh. in der Exped. 14511

Es wird ein Gärtner gesucht in einen Garten in der Nähe bei Frankfurt. Derselbe erhält einen guten Gehalt und eine vollständige Wohnung im Garten. Das Näh. in der Expedition. 14512

Auf ein kaufmännisches Bureau wird ein junger Mann mit den nöthigen Kenntnissen gesucht. Schriftliche Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. 14513

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Moritzstraße 12. 14301

Ein gebildeter Junge kann in einem hiesigen Gasthause in die Lehre treten. Näh. in der Expedition. 13925

Gesucht ein zuverlässiger Kutscher mit guten Zeugnissen. Das Nähere in der Exped. 14514

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Walf.

(Fortsetzung aus No. 231.)

Schon die äußere Erscheinung der beiden Freunde bildete scharfe Gegensätze. Rudolph erschien stets düster und einsylbig, fast nie war ihm ein Lächeln zu entlocken, Bruno dagegen sprudelte von Lebensmuth und Jugendkraft. Er war stets in der heitersten Laune, selten trübte ein Wölkchen den hellen, klaren Blick seiner Augen, die ihm das Leben im rosigsten Lichte zeigten. Die Redeweise des Freiherrn war hart und drastisch, die des jungen Grafen freundlich und im höchsten Grade anziehend. Rudolphs Antlitz trug die Spuren zerstörenden Grams, in Bruno's Zügen lag dagegen jener sorglose Uebermuth, welcher von keinen inneren Kämpfen Zeugniß gibt, und an den sich noch kein Schmerz von irgend welcher Bedeutung jemals gewagt hat.

So sehr verschieden sie auch in ihrem äußeren Wesen waren, so wichen ihre Anschauungen und Meinungen doch noch mehr von einander ab. Rudolph trug den Ingrimm zur Schau, den ihm seine mühevollen Lebensstellung einflößte und liebte es, seinen Menschenhaß und seine Mißstimmung offen zu zeigen. Seine Unterhaltung drehte sich meistens um Dinge, welche Bruno's heiterem Naturell fern lagen, und dem nur nach der flüchtigen Minute jagenden Grafen ein spöttisches Lächeln abnötigte. Der Bildungsgrad des Letzteren war der eines Edelmannes der Residenz, und die ernstesten, philosophischen Discourse, in welche der Freiherr ihn zu verstricken sich bemühte, waren ihm Horrours. Er athmete erst dann erleichtert auf, wenn der eintretende Diener meldete, daß die Tafel servirt sei, oder Rudolph ihn zu einer Sagerpartie einlud.

Der freundliche Leser wird aus der obigen, nur flüchtig skizzirten Schilderung leicht entnehmen können, daß Bruno ein Kind des Augenblicks war. Wie Rudolph war auch er früh selbstständig geworden. Durch den Tod seiner Eltern gelangte er in den Besitz unermesslicher Reichthümer, welche ihm ein freies, ungebundenes Leben gestatteten und seinen Jugendthorheiten überall Vorschub leisteten. Der junge, reiche Erbe sog die ersehnte Freiheit in vollen Zügen ein und mehr als einmal war er in Gefahr, sich an ihrem Dufte zu berauschen, aber der Keim einer strengen, sorgfältigen Erziehung, welchen seine vortreffliche Mutter in das Herz des munteren Knaben gelegt hatte, verhinderte es stets zur rechten Zeit. Der Himmel hatte ihm mit einem weichen, raschenflamenden Herzen beschenkt, welches ihn sicherlich zu den gefährlichsten Zerstreuungen verleitet haben würde, hätte ihm nicht sein gerader, ehrlicher Charakter stets in den Zeiten der Gefahr ein mahnendes Halt zugerufen. Wir müssen dem jungen Grafen zu seinem Lobe nachsagen, daß er dieses Halt nie überhörte und sich dem Strudel eben so schnell wieder entriß, als dieser ihn vorher hinabgezogen hatte.

Da Bruno in dem Verlaufe unserer Erzählung die Hauptrolle zu spielen bestimmt ist, so wollen wir bei der Beschreibung seiner Person und seiner geistigen Eigenschaften ein wenig länger verweilen.

Die Gestalt des Jünglings war schlank und ebenmäßig, sein Antlitz edel und anziehend, seine großen, blauen Augen blickten mit feurigem Ausdruck in die Welt hinein und blondes, lockiges Haar umgab seine hohe, offene Stirn. Kurz, seine ganze Persönlichkeit, verbunden mit den angenehmsten, feinsten Manieren, gewann ihm überall, wo er erschien, die Herzen der Frauen.

Sein Bildungsgrad war dagegen, wie wir schon erwähnt haben, bei so bedeutender, als die Stellung, welche er einnahm, vermuthen ließ. Er hatte sich nur oberflächlich mit Wissenschaft und Kunst bekannt gemacht, das gründliche Studium irgend einer Sache war ihm stets verhaßt gewesen.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 235) 7. October 1863.

Im Verlag von E. L. Kling in Tuttlingen ist soeben erschienen und
in der 14460

**L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, — Langgasse No. 27,
zu haben:
Neue Zinstabellen.**

Einfache Berechnung der Zinse
von

5 Kreuzer bis 100000 Gulden bei jedem Zinsfuß
und von 1 Tag bis zu 1 Jahr.

Nebst einer

Vergleichungstabelle
der Rheinländischen und Oesterreichischen Gulden, Preussischen Thaler und Franken.
Herausgegeben von M. Hoffmann. 4^o Schreibpapier. broch. 18 fr.

Wohnungsveränderung.

Meinen Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige,
daß ich meine Wohnung Michelsberg No. 2 verlassen und eine andere
Michelsberg No. 6 eine Stiege hoch vorläufig bezogen habe, bis mein
Baden fertig ist; jedoch sind alle in mein Geschäft gehörige Artikel
stets vorrätig. Ich bitte um ferneres Wohlwollen.

14328

Ph. Stemmler, Spenglermeister.

Soeben erschien und ist in allen hiesigen Buchhandlungen vor-
rätig:

Zwei Könige.

Historisches Trauerspiel von Karl Roesting
Preis 1 fl. 14461

Kirchgasse 25 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

14462

Wohnungs-Veränderung.

Der Unterzeichnete wohnt von October an Saal-
gasse 34, vis-à-vis dem Civil-Hospital.

Dr. med. Deusser,

14327

Medicinalaccessist am Civilhospital.

Meinen verehrlichen Gönnern, resp. Kunden zur Nachricht, daß ich nunmehr
links der Platter Chaussee in meinem neuen Hause wohne.

Wiesbaden, im October 1863.

14369

Georg Plümer, Schreiner.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich mein bisher-
iges Lokal Webergasse No. 29 verlassen, und jetzt Langgasse No. 51, Badhaus
zur goldenen Kette, bezogen habe; zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich
zur bevorstehenden Saison in Hüten, Hutstoffen, Bändern, Blumen und Federn,
sowie in Schleiern, Nezen und Barben, wieder das Neueste und Geschmackvollste
bieten kann, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch hierher folgen
zu lassen.

14364

F. O. Schuckardt.

J. B. Mayer, Langgasse 38,
vis-à-vis der Exped. der Mittelrh. Zeitung
empfiehlt sein Lager in fertiger Wäsche für Herren
und Damen, als: Hemden, Unterhosen, Unterröcke,
Nachtjacken, Negligé-Hauben, Nachthauben, Corset-
ten, Crinolinen in weiß und farbig, Brusteinsätze
in Leinen und Shirting, weiß leinene Taschentücher,
sowie eine große Auswahl rein Leinen-Shirtings,
Jaconets, schottische Batist und Mull. 13940

Filzschuhe.

Zu bevorstehender Winteraison empfehle ich mein wieder vollständigst assort-
irtes Lager aller Sorten Filzschuhe, mit Filz- und Ledersohlen, mit und
ohne Besatz; besonders eine große Auswahl

schwarzer Filzstiefelchen

von ausgezeichnete Qualität; ferner Reise-Filzstiefel, grau gewalkte Filzschuhe,
Bendelschuhe u. unter Zusicherung der billigsten Preise.

14254

Friedr. Müller, Goldgasse 12.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Damen die ergebenste Anzeige, daß ich mich als **Damen-
schneider** in hiesiger Stadt etablirt habe und verspreche alle in dies Fach
einschlagende Arbeiten prompt und nach neuester Mode zu billigsten Preisen
anzufertigen. Gleichzeitig meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht
mehr Mauer-gasse No. 17, sondern Schulgasse No. 15 wohne.

14463

Jakob Reiningger, Damenkleidermacher.

W. Avieny, Stuhlfabrik,

Steingasse 4,
empfiehlt dauerhafte Stroh- und Rohr-Stühle in großer Auswahl zu
festen Preisen. 13168

A. TILLMANN,

Burgstraße No. 7,

empfiehlt zu billigen, aber festen Preisen sein wohlaffortirtes Lager in

Tapeten von 9 fr. an bis zu den feinsten Gold- und Velour-Tapeten,

Fenster-Rouleaux in Blumen und Landschaften,

Möbel-Wachstuch in allen Holzfarben,

Wachstuchunterlagen,

Boden-Wachstuch in trockener Waare,

Läufer und Matten,

Teppiche, Sopha- und Bett-Vorlagen. 10392

Verkaufshalle.

In die von mir errichtete Verkaufshalle für gebrauchte Mobilien und sonstiger
Gegenstände werden zu jeder Zeit einzelne, sowie ganze Mobiliare zum Verkauf
angenommen.

C. Leyendecker,

Kirchgasse 17.

31

Conrad Martin, Uhrenhandlung,

59 neu. Mainz, Augustinerstraße, 59 neu.



Schwarzwälder Gang-Uhrle

ditto

ditto

ditto

neusilberne Spindel-Uhren

empfiehlt

à 1 fl. 12 fr.

mit Wecker . . . à 1 " 24 "

mit Schlag-Weck . . . à 2 " 12 "

mit Schlag u. Wecker à 2 " 24 "

à 3 und 4 fl.

14272

unter Garantie.

Billiger Möbelverkauf

Michelsberg 1.

Tannene und nussb. Tische, Schränke und Kommode, alle Arten
Rohr- und Strohstühle, Bettwerk, Spiegel und Koffer alles
neu und stark. 14464

D. Pflug, Webergasse No. 4,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr reich affor-
tirtes Lager in Pariser Blumen, Bändern,
Federn, sowie Castor-Hüten für Damen und
Kinder, von 2 fl. an und höher. 14374

Frische Schellfische

14420 bei Joh. Adrian, Michelsberg No. 6.

Wohnungs-Veränderung.

Berehrten Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung Friedrichstraße 8 verlassen und eine andere Moritzstraße No. 9, im Hinterhaus, bezogen habe. Ich bitte, das mir geschenkte Zutrauen auch dort hin folgen zu lassen.

14465

Karl Giebler, Schreiner.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Faulbrunnenstraße No. 8.

14466

L. Rettenmayer.

Wohnungs-Veränderung.

Ich erlaube mir meinen geschätzten Kunden und Gönnern die Anzeige zu machen, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen habe. Für das langjährige mir zu Theil gewordene Vertrauen den wärmsten Dank sagend, verbinde ich die Bitte mir solches auch in meine neue Wohnung Oberwebergasse No. 33 folgen zu lassen.

14467

Franz Schmidt, Tapezierer.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung in der Webergasse verlassen und jetzt Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse wohne. Für das mir bisher zu Theil gewordene Vertrauen herzlich dankend, bitte ich, dasselbe mir auch dahin folgen zu lassen.

14468

Chr. Ernst, Schuhmachermeister.

Buchführung für Frauen und Töchter von Gewerbtreibenden.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am 22. d. M. einen Lehr-Cursus in der gewerblichen Buchführung für Frauen und Töchter hiesiger Gewerbtreibenden zu eröffnen, und in demselben die verehrlichen Schülerinnen, unter Zugrundlegung ihres eigenen Familien-Geschäftes mit oder ohne Laden-Geschäft, die gewerbliche Buchführung auf 2 Bücher angewendet, in 30 Stunden gründlich zu lehren. Der Cursus wird sich auf nur einen Monat, mit zweistündigem Unterrichte Abends ausdehnen. Indem ich zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst einlade, bemerke ich, daß das Honorar für den ganzen Cursus 6 fl. a Person beträgt und Listen zur Einzeichnung bei Herrn A. Flocker und bei dem Unterzeichneten (Nerostraße 48) von heute an offen liegen.

14469

Dr. A. Petsch,

Lehrer an der Schirm'schen Handelsschule.

Polychrest

beseitigt Magenkrampf, sowie jede Magen- oder Verdauungs-Schwäche, und hilft gegen alle damit verbundenen Uebel, als: Appetitlosigkeit, schlechten Geschmack im Munde, Magendrücken u. s. w. Es wirkt augenblicklich gegen Magensäure oder Sodbrennen.

Zu haben bei F. Thilo, Langgasse 25.

11112

Man wünscht einen Theilnehmer zu einem 1. Ranggalleriestige. Näh. Exped. 14378

Unterzeichneter empfiehlt steinerne Sauerfrucht-
ständer in allen Größen, auch wird ein noch neuer
Koffer billig abgegeben.

14271

Osw. Beisiegel, Kirchgasse 20.

M. Knefel, Collet.

Thee

empfehle ich in großer Auswahl und frischer Sendung.

13815

F. L. Schmitt, Taimusstraße 25.

Krause & Comp. in Nordhausen.

Homöopath. Gesundheits-Café

ist nach wie vor, direct bezogen, vorrätzig bei

14049

C. Fr. Schellenberg,
Marktstraße 38.

Sämmtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Bonnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

4927

Jean Geismar, Taimusstraße 10 in Wiesbaden.

Feinstes Trauben- und Apfel-Gelée, sowie Colonial-Sirup
empfehle billigst

14470

Fr. Strasburger, Kirchgasse 10,
vormals Gottfr. Ranspott.

Hoff'scher Malz-Extract (Gesundheitsbier)

ist in frischer Sendung eingetroffen bei

5441

Schumacher & Poths
am Uhrthurm, Eck der Mengasse und Marktstraße.

Gold-, Tapeten- & Politurleisten,

wie auch fertige Spiegel und Rahmen aller Art und nach neuestem Geschmack,
ebenso das Einrahmen von

Kupferstichen, Photographien, Oelgemälden etc.

empfehle zu billigen Preisen

14073

F. Alsbach, Vergolder, Al. Burgstraße 2.

Canton Freiburger Anlehens-Lotterie.

Ziehung den 15. Octbr. a. c.

Hauptpreise 60,000, 6000, 2000, 250 frcs. etc.

Loose für diese Ziehung gültig bei

14264

M. D. Stern,
untere Webergasse 9.



Ein Haus, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, steht in
der Oberwebergasse unter vortheilhaften Bedingungen wegen Wohnungs-
veränderung zu verkaufen. Näh. in der Exped.

13609

Damen-Blousen

in neuer Sendung bei
14471

G. L. Neuendorff, Kranzplatz. 14

Um vielfachen Nachfragen zu entgegnen, meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich Neugasse No. 20 wohne.
14472

M. Knefeli, Seiler.

Die Eröffnung unserer Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt findet am 15. October Statt. Die Eltern, welche ihre Kinder derselben anvertrauen wollen, werden gebeten, die Anmeldungen im Lokale der Anstalt No. 19 der Schwalbacherstraße zu machen.

14310

J. und Cl. Wirtzfeld.

Der Unterricht in dem **Spiess'schen Institut**, Taunusstraße 24, beginnt Montag den 12. October. Das Schulgeld beträgt für Classe I. fl. 20, II. fl. 24, III. fl. 36, für Halbpensionäre fl. 175 per Jahr. Anfragen und Anmeldungen sind gefl. an die Vorsteherin, Taunusstr. 24, zu richten.

14311

Glace-Handschuhe werden gewaschen bei Schönfärber **Vaupel**, kleine Schwalbacherstraße No. 1. Auch sind daselbst gewaschene **Handschuhe** billig zu haben.

14437

Durch Fuhrmann Schmidt von Viebrich ist jeden Tag **Binnfand** in Originaltonnen zu beziehen.

14474

Dothheimerstraße 6 sind eine alte und eine neue **Bettstelle** und 2 **Nachtische**, nußbaum-lackirt, zu verkaufen.

14475

Ein **Orgelofen** zu Holzfeuerung und ein **Steinkohlenofen** ist zu verkaufen Ellenbogengasse 9.

14476

Geisbergstraße 8 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf zu 7 fr. zu haben.

14415

Bei **J. Segner**, vormals Döring, Goldgasse No. 16, ist ein fast neuer **Rochofen** und ein steinerner **Krautständer**, welcher in der Gewerbeausstellung gewonnen worden ist, billig zu verkaufen.

14477

Ein noch gut erhaltener Wiener **Flügel** von Streicher ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

14478

Das Haus obere Webergasse 54 ist zu verkaufen.

14283

Französischen und englischen Unterricht

ertheilt

Peter Luft, Metzgergasse 15. 14479

Privatstunden in der englischen Sprache ertheilt Mr. Habbershaw, Röderstrasse 16, Member of the Royal College of Preceptors, London, und englischer Lehrer der Handels- und Gewerbeschule zu Wiesbaden.

14459

Private lessons in the English Language by Mr. Habbershaw, Röderstrasse 16, Member of the Royal College of Preceptors, London, and English Master in the Handels- and Gewerbeschule, Wiesbaden.

14459

Englischer Unterricht.

F. Feucht, der englischen Sprache mächtig wie ein Engländer, ertheilt Unterricht. Schüler wollen sich melden Heidenberg 16.

14480

Avis.

Den verehrlichen Eltern diene zur Nachricht, daß ich jetzt untere Friedrichstraße 6 wohne und Dienstag den 6. L. M. meine Kleinkinderschule wieder beginnt.

Wiesbaden, den 2. October 1863.

Mathilde Gasteyer.

14403

Dem ungenannten Herrn für den Ersatz der verlorenen **Zwei Gulden** von einem armen Dienstmädchen den herzlichsten Dank.

14481

Ein kleiner **Wachtelhund**, braungelb, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält Kirchgasse No. 12 eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

14482

Ein junger **Jagdhund**, weiß mit braunen Flecken, ist entlaufen, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Hotel Zimmermann.

14483

Ein gutempfohlenes Mädchen, das Uebung im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern der Kleider und Wäsche hat, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen Friedrichstraße 8 im Seitenbau.

14484

Es können noch einige brave Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen Louisenstraße 19.

14430

Es wird Weißzeug und Kleider zu nähen gesucht. Das Nähere zu erfragen Hochstätte 9.

14433

Unterzeichnete empfiehlt sich im Kleidermachen und Weißnähen und verspricht bei reeller Bedienung billige Preise.

Frau Becker, Webergasse 34.

Ein Herr ohne Kinder sucht 2—3 Zimmer u. Küche zu miethen. Vermietther wollen sich schriftlich Zimmer No. 4 im Gasthaus zum Einhorn melden.

14485

Kost und Logis gesucht gegen 250 fl. jährlich Adresse: P. sub Expedition d. Bl.

14494

Dohheimerstraße 21 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten; auch kann das. ein Gymnasiast Kost u. Logis erhalten.

13741

Elisabethenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten.

Näh. alte Colonnade 21.

13497

Elisabethenstraße 6 ist für die Wintermonate eine möblirte Wohnung mit Doppelfenster, Küche nebst Zubehör, gleich zu vermieten; ferner: Eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 6 Zimmern, Küche u. s. w. ist vom 1. October an abzugeben. Auf Verlangen wird ein Pferdestall und Remise zugegeben.

12754

Ellenbogengasse 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

14486

Heidenberg No. 17 ist eine schöne große Wohnung an eine anständige Familie zu vermieten.

14487

Heidenberg No. 30 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten und eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen.

14488

Kapellenstraße sind 1 auch 2 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermietthen.

Näheres bei der Taunus- u. Geisbergstraße bei Photograph Schipper. 13863
Louisenstraße 23 möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. 14350

Mainzerstraße 4 ist eine elegant möblirte Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern, Küche u. auf den Winter zu vermietthen. 13647

Mauergasse 2 ist der obere Stock des Vorderhauses und im Hof ein separates Logis mit Werkstätte und Zubehör auf 1. April 1864 zu vermietthen. 14458

Mauergasse 2 ist eine heizbare Mansarde sogleich zu vermietthen. 14458

Metzgergasse 15 ist der 3. Stock zu vermietthen. 14489

Moritzstraße 7, Parterre, ist ein geräumiges möblirtes Zimmer zu vermietthen. 14107

Moritzstraße 7 können im dritten Stock einige Zimmer nebst Küche und Zubehör gleich abgegeben werden. 14302

Sonnenbergerstraße 5 sind einige möblirte Zimmer zu vermietthen. 14352

Steingasse 19, 1 Stiege, ist ein heizbares Stübchen mit Bett zu vermietthen. 14490

Schwalbacherstraße 13 sind 2 möblirte Zimmer für den Winter zu vermietthen. 14173

Wilhelmsstraße 1, 3. St., ein Salon mit 3 Zimmern, möblirt oder unmöblirt, getrennt oder zusammen, zu vermietthen. 13952

Ein freundliches Zimmer, möblirt, ist billig zu vermietthen Moritzstraße 9 im Hinterhaus bei Schreiner Giebeler. 14299

Eine vollständige Wohnung von 3-4 Zimmern ist sogleich gegen sehr billige Vergütung zu beziehen.

Näh. in der Exped. 14491

In einem neuen Landhause ist Bel-Etage ohne Möbel, sowie 3 Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel zu vermietthen und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14212

Ein junger Mann oder ein Gymnasiast kann billig Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 14253

Ein Schuhmacher kann Logis erhalten und zwei Arbeiter Schlafstelle. Näh. in der Exped. 14492

Drei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Moritzstraße 9 im Hinterhaus, bei Schreiner **Giebeler.** 14493

Heidenberg 19 können Leute Schlafstelle erhalten. 14534

Zwei Schuhmacher können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 14495

Heidenberg 20 kann ein Mann Kost und Logis erhalten. 14496

Schönes Logis mit Kost für zwei Arbeiter Schachtstraße 23. 14497

Es werden 4000 und 6000 fl. zu 5% in hiesige Stadt zu leihen gesucht.

Wo, sagt die Exped. 14456

6000 bis 7000 fl. sind auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Näheres in der Expedition. 14498

Biesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Johann von Paris.** Komische Oper in 2 Akten; Musik von Boieldieu.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenderg.